

Tom (Niclas Schwalbe) ist in Schwierigkeiten. Seine Freundin Charly ist hochschwanger und liegt in just diesem Moment im Kreißsaal und soll per Kaiserschnitt entbunden werden. Warum das kein Grund zur Freude ist? Charly ist gerade mal 14 und Tom selbst noch Schüler. Vor sich hingrübend hockt er im leeren Klassenzimmer und stiert aus dem Fenster. Da hilft es auch erstmal nichts, dass sein Kumpel Leo (Hauke Fest) aufkreuzt und gute Laune verbreiten will. Die beiden Jungs sind zwar befreundet, doch könnten sie auch kaum unterschiedlicher sein.

Denn Tom ist in seiner Schule eher ein Außenseiter, weil kaum jemand etwas mit seiner mondänen Art anfangen kann. Er philosophiert gern über das Leben, träumt vor sich hin und hat eine Vorliebe für die morbiden Gruselgeschichten von Edgar Allan Poe. Leo hingegen ist der Publikumsmagnet, wo immer er auftaucht. Die direkte Art, die flotten Sprüche und das imposante Gehabe dieses Mini-Macho machen ihn bei jedermann beliebt. Dass diese beiden Charaktere überhaupt etwas miteinander zu tun haben, ist an sich schon überraschend.

Leo jedenfalls kann kaum glauben, dass jemand wie Tom es geschafft hat, bei der hübschen Charly zu landen, geschweige denn sie ins Bett zu kriegen. Darum kann er erst einmal auch gar nicht fassen, was ihm Tom das überhaupt anvertraut und versucht, die Situation ins Lächerliche zu ziehen. Tom ist aber gar nicht zum Witzeln zu Mute. Er wird in Kürze Vater sein und die Mutter des Kindes will ihn bei der Geburt nicht dabei haben. Irgendwie ist alles Scheiße!

Um ihn abzulenken, erzählt Leo seinem Freund von seinem Frankreichurlaub und erläutert in bunten Details, welche heißen Spielchen er mit seiner scharfen Urlaubsbekanntheit getrieben hat. Tom ist beeindruckt, wie leicht Leo dies alles in den Schoß fällt. Im Folgenden tauschen die beiden ihre ganz eigenen Lebensphilosophien aus: Wer sind wir? Wo stehen wir im Leben? Und wo werden wir in der Zukunft sein? Doch immer wieder findet das Gespräch zurück zum eigentlichen Dilemma. Wie konnte Charly überhaupt schwanger werden? Hat die Pille versagt oder ist das Kondom geplatzt? Wird sie so überhaupt studieren können? Und was werden ihre strengen Eltern nun mit



Tom anstellen? Fragen, die sich einem unbedarften Schüler oft gar nicht stellen und die ihm seine Lebenserfahrung so einfach auch nicht beantworten kann.

Selbst Leo, der sonst immer auf alles eine Antwort hat, muss passen. Oder ist er vielleicht gar nicht der tolle Typ, den weniger in einem selbst steckt, als man zugeben möchte.

Die Uraufführung von *Ein Schnitt in den Bauch* fand am 04.07. im Gemeindefaal der Albanikirche statt. Unter der Leitung von Christoph Huber entstand in nur wenigen Wochen Probezeit ein Stück, das mit seinen ernsten Themen jugendliche und Zuschauer älteren Jahrgangs gleichermaßen zum Denken anregt und darüber hinaus - *prodesse et delectare* - durch seine ungezwungene, gänzlich unlehrmeisterliche Ausführung nicht selten Gelächter provoziert.

Das 60-minütige Klassenzimmerstück von Autor und Göttinger Tageblatt-Redakteur Jörn Barke ist eine Initiative des Kinder- und Jugendtelefon Göttingen e.V. und soll in regionalen Klassenzimmern zu Aufklärung und aktivem Fragenstellen beitragen. Den Zuschauern wird nach der Vorstellung die Gelegenheit gegeben, die rein männliche Perspektive des Stückes um eine weibliche Komponente zu erweitern. Schüler und Lehrer können, so der Autor im Gespräch, in anschließenden Gesprächsrunden und Workshops erörtern, wie es der abwesenden Charly ergangen ist, wie die Themen aus dem Blickwinkel von jungen

Frauen gesehen werden können und inwieweit heute immer noch Aufklärungsbedarf bei der deutschen Jugend besteht. Durchaus wirksam wird hierbei bestimmt die genuine Jugendsprache der Protagonisten sein, die im Gegensatz zu vielen anderen heutigen Jugendstücken überzeugender wirkt und dadurch die dargestellten Themen glaubwürdiger und unmittelbarer veranschaulicht.

Abschließend bleibt zu sagen, dass Interessenten die Möglichkeit haben, diesen gelungenen Mix aus Unterhaltung und Lehrwerk in der Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendtelefons für schulische Einrichtungen und ähnliche Veranstaltungen zu buchen.

ANH

Hotel-Restaurant
RODETAL
HIPPEN

Menü von der Maispoularde
Vom 15. bis 28. September

Bitte reservieren Sie.
Tel.: 055 94 / 95 22 0
www.rodetal.de